

Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport

06.04.2006

N i e d e r s c h r i f t

**über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und
Sport der Stadt Olfen
am Dienstag, 04.04.2006
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende:

Pennekamp, Christiane

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Bäcker, Gabriele
Graß, Michaela
Overes, Dieter
Tyczewski, Edmund
Holtmann, Maria

Beckmann, Michael
Bunte, Claus
Frye, Franz
Naujoks, Martina
Nowak, Ingo
Pohlmann, Franz
Rott, Bernd
Sanders, Gerhard
Vieting, Marcus
Wiggen, Norbert

Vertreter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung von Herrn Himmelmann

Bürgermeister Himmelmann informiert den Ausschuss über Unregelmäßigkeiten auf der Sportanlage an der Hoddenstraße, die auch durch den vermehrten Einsatz des Sicherheitsdienstes und Ausspruch eines Hausverbotes nicht zu beheben sind. Im vorderen Bereich soll jetzt eine höhere Zaunanlage gesetzt werden. Außerdem teilt er mit, dass der Bolzplatz an der K 9 n bald fertig gestellt ist.

1.2. Anfrage Herr Vieting

Ausschussmitglied Vieting erkundigt sich, ob im Moment Handlungsbedarf zur Finanzierung der Jugendeinrichtungen vor Ort besteht. Bürgermeister Himmelmann führt aus, dass die offene Jugendarbeit vor Ort nie gefährdet war. Eine Bürgschaft ist nicht erforderlich geworden, da der Kreis – trotz Kürzungen – in der Lage gewesen ist, die Jugendarbeit zu unterstützen. Gespräche mit den Jugendeinrichtungen sind geführt worden, die Politik versucht, für die nächsten 5 Jahre eine Verlässlichkeit hereinzubringen. Die Kirchengemeinden müssen allerdings intern klären, ob sie eine Aussage machen können.

2. Bericht des Kreises Coesfeld - Frau Dülker - über die Anmeldesituation der Kindergärten und die Rahmenbedingungen zur Betreuung "Unter Dreijähriger"

Zu diesem TOP begrüßt die Vorsitzende Frau Pennekamp Frau Dülker vom Kreisjugendamt. Frau Dülker teilt dem Ausschuss mit, dass es in Olfen eine sehr gesunde Kindergartenlandschaft gibt. Insgesamt gibt es 395 Kindergartenplätze, von diesen gibt es im nächsten Kindergartenjahr zwar 15 freie Plätze, die aber für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren genutzt werden können. Es muss keine Gruppe geschlossen werden. In vier Kindergärten in Olfen wird eine integrative Betreuung durchgeführt, was fehlt ist eine Schwerpunkteinrichtung für die Betreuung behinderter Kinder. Dies ist aber nur kostenneutral möglich. Es sind Gespräche mit dem Landesjugendamt aufgenommen worden. Sollte an anderer Stelle des Landes eine Gruppe geschlossen werden, kann evtl. eine Schwerpunktgruppe im DRK-Kindergarten Traumland eingerichtet werden. Frau Dülker führt weiter aus, dass auch die Betreuung der unter 3-jährigen in Olfen erfreulich ist. Die Versorgung liegt in Olfen zwischen 10 – 15 %.

Bürgermeister Himmelmann wird den Fraktionen den Entwurf des Kindergartenbedarfsplanes zur Verfügung stellen. Er geht auf die von Frau Dülker erwarteten Zuzüge von 15-20 Kinder aus KJG/Jahr ein, die seiner Meinung nach deutlich geringer ausfallen werden. Ausschussmitglied Pohlmann erkundigt sich, wann man weitere Gruppen schließen muss. Frau Dülker antwortet, wenn die Regelgruppenstärke nicht erreicht wird, muss man darüber nachdenken. Das Kreisjugendamt wird dann auf die Stadt zukommen. Auf die Frage von Herrn Himmelmann nach der Betreuung von unter 3-jährigen führt Frau Dülker aus, dass das Ministerium auf ein Schreiben des Landrates hin keine konkreten Aussagen gemacht hat, auch hat der Kreis keine Finanzierungszusagen erhalten. Durch die Änderung des GTK werden die Kürzungen evtl. auf die Elternbeiträge umgewälzt. Bürgermeister Himmelmann erkundigt sich, wie der Kreis mit der Förderung der Familienzentren umgehen will. Frau Dülker antwortet, dass der Kreis Richtlinien auch zur Finanzierung neu erarbeitet und weiter entwickelt.

Die Vorsitzende Frau Pennekamp bedankt sich bei Frau Dülker für ihren Bericht.

3. Bericht der Evangel. Kirchengemeinde - Herrn Pfarrer Melchert - über den Stand und die bisher gemachten Erfahrungen bei der Einrichtung eines Familienzentrums

Die Vorsitzende begrüßt Frau Schierstedt und Herrn Pfarrer Melchert von der Ev. Kirchengemeinde. Pfarrer Melchert bezieht sich auf die den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellte Vorlage und erläutert im Einzelnen die politische Absicht (das Land will NRW zum kinder- und familienfreundlichsten Land in Deutschland machen), die Kernaufgaben (Betreuung, Bildung, Beratung) und die denkbaren Modelle. In Olfen muss das Familienzentrum anders aussehen als in

Großstädten. Zur Finanzierung führt er aus, dass noch keine definitiven Aussagen vorliegen. In der Umsetzungsphase, die sich vom 31.3.2006 bis zum 31.3.2007 erstreckt, soll in jedem Jugendamtsbezirk Nordrhein-Westfalens eine Kindertageseinrichtung zu einem Familienzentrum weiterentwickelt werden, dies wären 180 Zentren. Die Ev. Kirchengemeinde hat den Antrag an das Ministerium gestellt, bei mehreren Bewerbern aus einem Kreis soll das Kreisjugendamt eine Stellungnahme abgeben. Frau Dülker berichtet, dass nach ihren Informationen die Bewerbungen im zweistelligen Bereich liegen. Eine konkrete Rückmeldung liegt aber noch nicht vor.

Frau Schierstedt schildert das Familienzentrum aus der Sicht der Tageseinrichtung. Sie führt aus, dass in den letzten Jahren mehr Hilfebedürftigkeit bei den Eltern besteht, diesem Punkt ist Rechnung zu tragen. Nicht mehr die Kinder allein, sondern die ganze Familie ist wichtig. Der Betreuungscharakter kommt stärker hervor, es gibt Problemfelder, die angegangen werden müssen.

Ausschussmitglied Pohlmann betont, dass eine kontinuierliche Förderung gewährleistet sein muss, damit die Gemeinden und der Kreis nicht noch stärker belastet werden. Er bittet darum, die Politik ständig auf dem Laufenden zu halten, da noch sehr viel Informationsbedarf besteht. Ausschussmitglied Frau Naujoks erkundigt sich nach der Sozialberatung. Hierzu führt Herr Pfarrer Melchert aus, dass hier eine Kooperation mit anderen Trägern und der Kirche erreicht werden soll.

Frau Pennekamp bedankt sich bei Frau Schierstedt und Herrn Pfarrer Melchert für ihre Ausführungen.

4. Bericht über die laufende Arbeit der Volkshochschule und VO/252/2006 die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr

Frau Bäcker als örtliche VHS-Leiterin berichtet dem Ausschuss, dass im I. Halbjahr 56 Kurse angeboten worden sind, und zwar im EDV-Bereich, im Kreativbereich, in der beruflichen Weiterbildung, im Gesundheitsbereich und im Fremdsprachenbereich. Das neu aufgenommene Angebot „Englisch am Vormittag“ im Bürgerhaus läuft im Moment noch. Die Kurse für die ältere Generation werden gut besucht. Eine Studienreise nach Südafrika unter Leitung von Hanne Bündler findet in der Zeit vom 21.09. – 08.10.06 statt. Hier sind noch 5 Plätze frei.

Weiterhin gibt Frau Bäcker einen Ausblick auf das II. Halbjahr, in dem es einen Anfängerkurs für Italienisch geben wird. Im Herbst 2005 ist eine Befragung von Bürgern zum Programmheft durchgeführt worden. Hier sind auch Anregungen und Wünsche gemacht worden, auf die die VHS eingehen wird. Die angebotenen Kurse haben eine Durchführungsquote von über 80 %, d.h. dass die Kurse nahezu alle durchgeführt werden. Fragen von Bürgermeister Himmelmann nach der Pendlerquote und von Ausschussmitglied Pohlmann nach den Schwerpunkten bei den Gesundheitskursen werden von Frau Bäcker beantwortet.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die Volkshochschularbeit im Jahre 2006.

5. Zuschüsse an Jugendgruppen

VO/245/2006

Der Ausschuss beschließt die Auszahlung der als Zuwendungen an Jugendgruppen haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel. Die Mittel sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Jugendtreff Olfen	400,00 €
Jugendtreff Vinum	300,00 €
Jugendcafe Auszeit Olfen	<u>300,00 €</u>
insgesamt:	1.000,00 €

einstimmig angenommen

6. Förderung der Stadtranderholung

VO/246/2006

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Förderung der Stadtranderholung in Höhe von 3.000,00 €

einstimmig angenommen

Christiane Pennekamp
Vorsitzende

Maria Holtmann
Schriftführerin